

L. 1771: auf den d. 19: August
angefallen Capitales Congress,
Landworte Eubay die für gelaght
Pulverge folgunder gestalt.

~~und~~ ~~einige~~ ~~derer~~ ~~fragen~~ ~~Commu~~ ~~nen~~
nam 77-jährig-gestaltig ~~gestaltig~~, w:
was der soust langsame Ingenio will
stündig genug vor: mit mit unian auf-
gezeigt antworten habe willrich bei dem
unser auf die Ziele, die nicht gelog-
ten.

A: auszusehen Erklärung des Handworts.
a: Anzahl der Stück, w: Stück bedeutet

L. 1: A: eine Kugel.

L. 2: A: genau so: einseitig un-
gleich in der Teil.

L. 3: A: ungleich, von 8-9 Jahren
wird, von der sonst, von ihm
bleibt, die eine Hand bedeutet
zu unserer Kenntnis, zu ihm
Arbeit gebraucht, mit gebraucht
stellt man sie darüber zu er-
scheinen; so gibt sie aber keine
Bestand.

L. 4: A: Wird von dem nächst fol-
gende am Fließ gegen in die
Stufe geleitet.

L. 5: A: sind Hand hinder, w: man
haben bedeutet: hinder, so we-
den sie in die Stufe geleitet;
sind in Form, so unmöglich
sie

früher gewohnt: n: Vorläufige Arbeit über
Kunst; jedoch bequemer für sich:
= was das betrifft.
b: Zeit.

+ unbrauchbar

Q. 1: A. man fängt an, angefangen im
4-5; n: kontinuierlich bis auf id
12-14; ja: wird aber der Stoff
nicht überlassen, daher auch in die
= der sie nicht genug geschult sind,
nicht, n: mit keinem, kein Auslauf-
= frei, sondern der der Stoff unge-
= zig in der Hand der Kunstmeister
wird.

Q. 2: A: ~~Q. 3: A: ja.~~

Q. 4: A: Allig n: 20, zu 50.

Q. 5: A: so lang diese arbeiten dauern, bel-
= den die weissen Farben haben un-
= rechte d. Schmelze die für die
weisse Zeit fällt.

Q. 6: A: fängt an auf martini bis mit
im März.

Q. 7: A: alle mögl: Vorfälle, auch,
n: wobei der Kauf, auch der
gekauften stillstand, ist der besol-
= dige Raum fließt.

C: Antwort: unständig.

Q. 1: A: Antwort des Kunstmeisters Besol-
= lung gewinn, würde er sich
dennoch ganz n: gar d. Fall.

Q. 2: A: Arbeit kein Handbuch; falls ein
Zweig: geht: an Arbeitsfeld, oben
wird, d. Professor der Arbeit
nicht an d. Fall.

Q. 3.

L. 3. 2: Die Obrigkeit nicht; die Hauptstadt
4: mt: Rom, 3: tt. gold; so quill der
Hle: 1. mt. Roman aus dem feinsten;
5: tt: die gemeinde, n: 5: tt aus
meiner se: fol. prodeperat Legato,
für die welt von mir verhalten
sowohl.

L. 4. 4: wird bezahlt auf dem von ^{dem} unweisen
den altemer-gut ganz abgeändert
Liedes-gut.

L. 5. 8: Ein Schulhaus. die Schule wird ge-
halten in der Schulmeister nimmer
Lohn; Lohne bezieht er sich aus
dem Einkünfte: da wird es Schul-
-wesen nicht gehalten, sondern durch
des Schulmeisters alle geschickte unter
nicht befördert.

O. Hauptstadt

L. 1. 2: sie wünschete auf das dieselbe Lande Tage
Schule. nächst nachschick werden
gehalten auf Dienst = n: Freitag
von 6-9. uhr; anfangen mit
1hr: bis zu nach der Hle: der ein-
-gangs-gemeinde mit dem Lohng gebote
in 8. O: 8 O: 9: folgt 8 unter-
-richt in dem Schulungs-gang, die
Hle: Lohng. die Schulung gele-
-het; die Schule gemeinde mit dem abend-
-gehalt aus dem: sie wünschete best. buch
n: O: 9: wünschete ein Schulverpflichtung
nicht.

L. 2. 2: 8 Einkünfte: wünschete die gemeinde
bezahlt werden.

D: Junius

In Vorzug: n. obson ist ihnen zu weilen
auch heilige Feiern, n. andere Religionen
-mässige Feiern gegeben; so sind sie auch
der heilig n. Kinder Einlassigkeit nimmend
worden. Jedoch lauten nicht allein alle
Lieder, sondern auch auf heiligen geist-
-bun sehr loben, welches aber nicht
ausdrücklich wieder Vorzug.

Z. 7: Z. O. D. n. andere Lieder, n. Längen, auf ihre
unpässige geistliche, n. sonderige geistliche
Deal: Da der ganze, klein, n. grosser La-
-schreibung, der sie selbst an den so gemein
Littagen nicht frag n. auter: f. Circul:
Jüch: n. gemein besagen, nimm; auch
Königreich die Einlassigkeit. So giebet
es auch zu Zeiten, dass die sich bestre-
-en ganze Jungensmeinung in, n. gedäch-
-nis zu fassen; aber nicht: was sie
sich zu lassen sind, n. sich auch wieder
Vorzug.

+ sonderlich: was
sie in andere wichtige
Dinge geben.

Z. 8: Z. Da muss der Schlichter sich sehr
richtig nach den ungleichen Fähigkeiten

Z. 9: Z. Ferner sey das was die Kinder so ab
schnecken lassen: sie müssen alle Mar-
-ke gemein, n. Sabbatum aufstehen.
mit dem überlassen in ihre patris hat
D. H. selbst gegen die alt: n. jungen, sonderbar in d. off-
-nebe ab gehen zu sein.

Calumniation

Z. 10: Z. Das alles zu vermeiden, hat man
allseitig was möglich ist.

Z. 11: Z. an seinen Weisheit in die hülfe zu ge-
-hen, in d. selb, n. so gut, n. so.

Z. 12: Z. Vorzusehen man schuldigung; so gefalt
den Lieder Legierung alle d. Ordnung
nach

nach; jedoch merkt man, dass sie
gerne zum Lesen schreiben mochten,
da sie im Buchstaben sehr
sind, welches aber ihnen nicht
gestanden wird.

Q: 13: A: Wenn es Kind im Buchstaben, n:
Lesen, das ist.

Q: 14: A: Man behält es alle seine Lässige
Kinden. Will man es d. Eltern
willkürliche nicht überlassen, n: dass
das sie das, so haben gewisse ihre
Kinder die es gelernt, n: die sie
mit nicht befragen, zu keinen Übung
an, daher stengen sie / wenigst /
wie es Buchstaben / so ist es nicht
so Orthographie.

Q: 15: A: Nein.

Q: 16: vid: Q: 14 & 15.

Q: 17: A: meistens Schrift aus d. P. Schrift, sein
= dem = gelehrt: etc.

Q: 18: A: Allmählich wie Kind, n: so lang
bis sie Orthographisch wie einen
ordentlich, n: wohlgeordneten Buch-
staben schreiben können.

Q: 19: A: Diese Aufmerksamkeit ergibt sich
natürlich. Das man es Kind zum
flüssig im Buchstaben anfallt, mit
der schrittweise Lesung des es dem
so bald zu dem Vor, ihm Vorlesung
gleich Lesen gelangen werde.

Q: 20: A: Es gibt es sehr wenige Kinder /
21. Vielweniger jedoch die können es
man nach d. Kunst: findet man, da
zu einem fähig, so beliebt man's
ihm mit Vorlesung d. notwendigst
n:

n: Nutzbarkeit. Deshalb. Allein auf Ja
müssen wir verfallen, das weil es nach-
mal an fleißiger Arbeit fehlt, so ist
I mich. Daran die Hauptursach.

Z. 22: A: Auf Gimm muß man sich wissen
nach dem mühseligen & Kinder fähige
Arbeit.

Z. 23: A.
24

Z: 25: A: Wo die Fournituren des Kindes nicht
oder fleißig befehlt wird, prater
propter in 7-8 Winter Laps.

Z: 26: A: Trübe;
Ja das ist sorgfältige Arbeit.

Z: 27: A: In der Kinder-Mutier, in circa ein
Z. 28: A: Winter-Stub Laps. Das Fournier setzen
sich diese junge Leute, der Opa
abends für die Fournier sein, n: Fing
Schalm, der das England. Wer sah
aber Blut I nicht P. Aft n Mutica
Charola P.

Z. 29: B: Dazu müssen die Eltern n: Aft: ein
sich in Fournier Arbeit, befristet mäßig
das Fournier nach Vermögen sein.
gesehen aber die Kinder in Fournier
Dienst, dem Pft aus Fournier auf-
sich hinweg, n: Kommt nach Aft;
gesehen wieder sein; so hat infloider!
mit zu viel Unwissenheit müssen, das
was sie auch eine Zulassung: Gehalt-
nicht in Fournier das Fournier mit Fournier,
insolte dort gehalten, n: Was aller
dinge wieder Fournier Fournier. Was
mag es insolte Fournier. Wie bald
auf die Fournier Fournier Dienstboth in
meiner Fournier Fournier, so Fournier
ich

W. Sulzbürg

K. 1. 2. Da ich zu meinen gewinn kommen, fänd ich
 bey derselben, nach meinem Ampt, u. weit
 über meine Forderung, nicht in allen Fällen
 eines Sulzbürgers gefällig, belagert, und
 fürwahr: in dem Handel des Fils, nicht
 mehr als eine halbe Wirtung besitzend,
 Forderung, wol gefällig, wenn, nunmehr in 20
 10. Jahr vorüber, Sulzbürg; nicht
 desto weniger befinde ich die Forderung, von aus-
 fange meine J. Ringelmeier, regelmäßig,
 alle Wochen flüssig die Forderung: ob beifolgt
 mich aber J. Sulzbürg, wie meine J. J.
 Vorlage in gleichem, ja, aber in nicht
 wohl die Forderung zu maß befinde: wie + d. wofür -
 so auch der Forderung, sein glänzt war: so
 es aber was genung, daß die Kinder
 wegen aller großer familiärer die
 gebührende Aufsicht, gegen demselben, daß
 Verleumdung, u. eine allseitig nötigen be-
 stimmung, wenig mehr als, wohl; so
 habe es Sulzbürg, den J. J. gebietet,
 es möchte seine Visitation, in dem ein-
 zigen, mit J. Aufzeichnung, wie bald er
 Sulzbürg: dieselbe nötig finde, es an in
 Fand, nachricht geben wollen: worauf
 J. J. nach seiner, aber, sehr, manier
 geantwortet: ja, ja ich werde wohl, daß
 ich das Förmlich, anders, man, nicht. Die-
 se Bitte hat J. Sulzbürg, an mich, wiederholt
 welche, auch, bis J. da sein, würdiger, Sohn
 die Forderung, nicht, zu, Fand, kommen.

K. 2. 2. Kind wird, weil die Anzahl J. Kinder
 nicht groß, der Ort, nach J. Kinder, lösen
 bey Verkauf, gewinn, gefallen

K. 4. 2. auf alle in J. Förmlich, Objekte.

J. J.

Q. 5: Ja; Säuk man z' nödig, so wändt sie auch illt
 minch d'ich, zuflucht, an die Klay, u. Kinder
 thun / wie sie d'ich in den Pillekuchen gegen
 die Fahlbarn zuflucht gewohnt sind.

Q. 6: Ja; Seine belomben; Lomby, ihre Lomby in
 Seile gumbel, Puffen; u. da wird mehr auf
 die Orthopaxie als Gallipaxie, was auf
 minch Localformen durchsich gesehen.

Q. 7: Ja. Wein die gumbela hat frische Wein, furcht;
 D'ich: gibt aber auch den frischen allem
 d'ich den ofen unlosch; das aber gesehet
 nicht an dem, das die Gramen.

Q. 8: Ja so viel als ja. für die armey furcht
 furcht, d'ich auch allem, das furcht-
 lichen Pillekuchen auch immer gegeben wird.

C. Warffeln

Q. 1. ist furcht, was gesagt, wie ist auch möglich. in
 d'ich, dass alle narke in der gumbela
 furcht, d'ich / die ist es der von Zeit
 unlosch, d'ich furcht, d'ich
 aber nach d'ich d'ich zu furcht; furcht
 aber keine furcht furcht.

Q. 2. Wein, auch angeseht; möglich; möglich; u.
 wohl, d'ich furcht; nicht, d'ich furcht
 als im gesagt unlosch gegeben wird.
 Es wird aber d'ich furcht d'ich furcht
 ein u. d'ich furcht furcht, d'ich
 auch der furcht u. furcht in gumbela
 Pille gesehet. nach minch, als furcht,
 gibt d'ich: d'ich furcht furcht
 minch furcht d'ich.

C. Was das furcht d'ich furcht H.

Q. 1. Ja; wenig angeseht.

Q. 2. furcht gibt es hier in minch, d'ich
 furcht furcht ein furcht furcht. das furcht
 minch furcht; so furcht man furcht
 esozu es möglich, angeseht furcht, u. furcht
 es dazu angeseht. Gleichwie minch
 furcht furcht: minch d'ich furcht zu furcht ist;
 also

also habe ich bey meinem minnliche 32: jährigen
 L. Riederer in der La fira, wie d. andere propheten:
 Subject gefast, die, mit der GOTTES gnadenworte
 hing, zu einer besondern stime, besondern gelan-
 get, dem ich ein Ansehen; Synonym auf ein Liebes,
 Sinnerausgehly fallt. *Raffina* 1783, 18. Capitel
 Eggs Landwirthsch. millere riel: Gortler, sat
 Hon vor ihm, nichtspindung; jast, eine rechte
 Eins zu GOTTES wort geantwort, w: von dem
 16. Jahre ihm altes an eine sehr saftigheit der
 Anspand, in schriftliche garantur, in: ne feil
 beide gefast, das sie wenig unbedeutenden
 als bald geht, d: besalt, w: jast, zu einer
 sehr bekandung gelangt, die sie in der offentl:
 Adhirationen, mit demselben war in Tag zu
 bringe, misfen auch die adversarios zu wieder-
 gen gewist. Die in d. 20. Jahre ihm altes
 hat sie die J. G. 1783 zum 4. mal mit viel Vor-
 stand gelobt; ist auch bey besondern gefallst
 insand eine, das wol sehr, nicht theologischen
 discours zu suchen: das sie ist keine swärmerig.
 Das mit ist sie bescheiden mit Pantalon
 arbeit, salmüller zu andersing, das sehr
 hallung sie, nicht selbst überig ihm selbe
 fassen, zu seiner bester vergnügen, besist.

* bey dem G. G. G.
 * J. al: 38:

- L. 3: Das geistlich gegen die unmöglichen, mögen wol
 3 fide gefastet worden; id. so d. reciproco.
- L. 4: Gerecht, w: Riganitz, /: figment ist sie sehr
 das ihre zu besondern Gewinn geze / n: wo
 nicht; / Adh. die Gerecht, als einer unbeden-
 quile, sehr alles, ganz anfang, unind diese
 offentl: gefast, nicht alle fuit. Das dann
 von /: Denominatio a potiori: Gewinne also
 ist n: bleibet die Gerecht; wie die fley; so
 die Riederer, quod quis n: habet xx judas gibt
 ad auz, n. n: andere bester geistliche fuit-
 hallung.

L. 5. ja.
 L. 6, 7. —

L. 8:

Z. 8: ja.

Z. 9: —

+ oder 36.

Z. 10: ich habe in meiner gaurine mitgeschick B. Landhaltung, die mittelwärtige Ländere Rönne beidell Wenden. in Gwonn Ländere Landhaltung, stand man besondere die Ländere Rönne. Die übrigen alle haben mit ihm noch zu schaffen.

Z. 11: bei uns, Gott lobt mich viel windiges

+ das

Kopfsache Z. 12: meiste nach der alten man- uerung, die sich mit einem halben Wenden lassen, wie ein jüdischer wasser, nicht, wasser das lang- wirtigen ungenug, das, unter einer galden, an- gierung, das man für jeden genügen kann. Ob jedermann zu gebrauchen, jedoch qui potis est. Das eine nicht zu verfahren, die Ordnung der Wirtschaft zu diesem Emergenti aus dem Weg nehmen, w. das ist, so werde nicht, was Gott will das ich noch so lange leben, soll, darauf zu wissen haben.